Zweiter Jahres-Bericht

des

Vereines für Naturkunde

in

Oesterreich ob der Enns zu Linz.

MUSEUM
Francisco-Carolinum
LINZ a. d. DONAU

Linz, 1871.
Verleger: Der Verein für Naturkunde zu Linz.

Druck von Josef Wimmer.

JN Aa 624 B.

439a

Der Vereins-Ausschuß erfüllt die ihm statutenmäßig obliegende Pflicht, indem er hiemit den Bericht über sein Wirken im zweiten Vereinsjahre 1870 veröffentlicht.

In der letzten General-Versammlung wurde der Ausschuß in der Weise ergänzt, daß an Stelle des für die Wissenschaft leider zu früh verstorbenen Herrn Johann Bayer Herr Dr. Adolf Dürrnberger, Advokat in Linz erwählt worden ist. Im Uebrigen blieb die Geschäftsvertheilung innerhalb des Ausschusses dieselbe, wie im ersten Vereinsjahre.

Der Ausschuß war vor Allem bestrebt, einerseits die Einkünfte zu heben, anderseits mit den geringen vorhandenen Mitteln das möglichste und zweckmäßigste Auskommen zu finden.

Dem Einschreiten der Vereins-Vorstände ist es zu danken, daß dem Vereine nicht unbedeutende Unterstützungen zugeführt worden sind, und auch für die Zukunft in Aussicht gestellt wurden.

So hat die löbliche Stadtgemeinde Linz dem Vereine in dem ihr gehörigen Hause Nr. 8 auf der Spittelwiese zwei Zimmer als Vereinslokale durch das ganze Jahr unentgeltlich zur Verfügung überlassen.

Hiedurch war es möglich, das reichhaltige naturhistorische Materiale, welches dem Vereine bereits angehört, nicht nur aufzustellen, sondern auch in der Weise zu sichten, damit endlich eine Vertheilung desselben an die Lehranstalten des Landes erfolgen und mit der Anlage einer Vereins-Normalsammlung begonnen werden kann.

Die erste oberösterreichische Sparkasse zu Linz gewährte dem Vereine großmüthig eine Geldunterstützung von 50 fl. ö. W.

Endlich hat sich der Verschönerungs-Verein in Linz herbeigelassen, auf seine Kosten im botanischen Garten zwei elegante Sitzbänke beizustellen, und sämmtliche Wege in entsprechender Weise zu beschottern, was einen Kostenaufwand von 80 fl. erforderte.

Nachdem jedoch der Verschönerungs-Verein hieran die Bedingung knüpfte, daß der Garten sofort für Jedermann eröffnet werde, so war der Ausschuß bemüssiget, alle seine Geldmittel in diesem Jahre vorzugsweise dem botanischen Garten zuzuwenden.

Zunächst wurden 115 Pfd. Raygrassamen behufs der Einfassung der Gartenbeete angekauft, um denselben eine stabilere Form zu geben, und ihre Zerstörung durch jeden Platzregen zu verhindern.

Um den Besuchern des Gartens einen Schutz gegen Gewitterregen zu gewähren, und zugleich dem Studium Obliegenden einen schattigen Platz zu bieten, wurde ein Sommerhaus aufgestellt, in welchem zwanzig Personen Raum finden können.

Das Glashaus im Garten erforderte die Beistellung neuer Fenster und einer neuen Heitzvorrichtung. Beides wurde in zweckentsprechender Weise sowohl in Bezug auf technische Ausführung, als Dauerhaftigkeit bewerkstelliget.

Die größte Auslage erwuchs jedoch dadurch, daß man genöthiget war, einen Gärtnerjungen aufzunehmen. Die Kultur der Pflanzen, die Reinhaltung des Gartens und das Einsammeln der Sämereien forderte unbedingt vermehrte Arbeitskräfte und ebenso mußte die Vorkehrung getroffen werden, daß um den ganztägigen Besuch im Garten zu ermöglichen, stets Jemand zur Aufsicht anwesend sei.

Allein auch die Vereinssammlungen erforderten erhebliche Auslagen.

Das Herbarium ist durch das Geschenk des Herrn Anton Freiherrn von Handel zu einem Umfange gediehen, daß zur Aufbewahrung desselben die Beischaffung eines verschließbaren Kastens nothwendig wurde.

Ebenso ist durch Geschenke das Materiale an Insekten aller Art so angewachsen, daß auch für diese ein eigener Kasten beigestellt werden mußte, welcher 24 mit Glastafeln verschließbare und mit Korkholz gefütterte Laden enthält.

In dem bis nun Angeführten sind die wichtigsten Beschlüsse verzeichnet, welche der Vereins-Ausschuß in seinen Sitzungen gefaßt hat.

Die einzelnen Herren des Ausschusses haben jedoch auch noch in speziellen Leistungen sich um den Verein löbliche Verdienste erworben.

In erster Linie ist der Verein dem Herrn Baurathe Josef Knörlein zu großem Dank verpflichtet, indem er mit unermüdlicher Thätigkeit die vorhanden gewesenen und neu zugewachsenen Insekten bestimmte, präparirte und ordnete, und dieser mühevollen Arbeit jeden Tag einige Stunden widmete.

Herr Professor Wilhelm Kukula hat mit Hilfe der vom Museum Francisco-Carolinum in liberalster Weise zur Verfügung gestellten Instrumente vom zweiten Halbjahre angefangen die meteorologischen Beobachtungen angestellt und deren Berechnungen durchgeführt. Das hiedurch geschaffene, höchst werthvolle Materiale wird seiner Zeit veröffentlicht werden.

Herr Josef Jannach hat sich bei Instandhaltung des botanischen Gartens große Verdienste erworben und Herrn Ullepitsch auf's thatkräftigste unterstützt, der auch in diesem, wie im Vorjahre seine ganze freie Zeit der Pflege und Vervollkommnung des botanischen Gartens widmete.

Herr Josef Kargl unterstützte mit größter Bereitwilligkeit jeden der vorgenannten Herren, wenn sie mit Arbeit überbürdet waren.

Der im §. 2, Punkt 6 der Statuten als Vereins-Obliegenheit angeführten „unentgeltlichen Betheilung öffentlicher Lehranstalten des Landes mit naturwissenschaftlichen Sammlungen" konnte nur in beschränktem Maße entsprochen werden. Das zu diesem Zwecke angesammelte Materiale zählt nun mehrere tausend Exemplare, und es ist für den Laien die Zeit wohl schwer zu bemessen, die zur Sichtung desselben erforderlich ist, und doch kann man früher füglich keine Vertheilung vornehmen, bevor diese Sichtung nicht durchgeführt ist.

Im Jahre 1870 wurden demnach nur die Bürgerschule in Wels mit einer kostspieligen zahlreichen Conchyliensammlung und 4 Volksschulen mit verschiedenen Sämereien betheilt.

Man kann nicht umhin, hier zu bemerken, daß trotz der durch den Vereinsausschuß in den öffentlichen Blättern des Landes ergangenen Aufforderung sich zum unentgeldlichen Bezuge von Sämereien zu melden, nur 4 Anstalten derselben nachgekommen sind.

Im Laufe dieses Jahres wurden die statutenmäßigen Monatsversammlungen auch von anderen Vereinsmitgliedern besucht und in denselben Nachstehendes verhandelt.

Um auswärtigen Naturforschern eine Anerkennung für ihr dem Vereine bekundetes Interesse angedeihen zu lassen, wurden einstimmig zu korrespondirenden Mitgliedern ernannt:

Die Herren: Nikolaus Hoffmann, Naturforscher in Laibach,
Dr. Wilhelm Kobelt, Sekretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
Wenzl Spatny, Fürst Schwarzenberg'scher Förster zu Frauenberg in Böhmen.

Das wissenschaftliche Materiale, welches in diesen Versammlungen behandelt wurde, hat zum größten Theile Herr Saxinger geliefert. Er stellte nicht nur sein reiches Herbar, welches die Flora der Umgebung von Linz in seltener Vollzähligkeit umfaßt, der Versammlung zu Gebote, sondern brachte auch seine reichen Beobachtungen von Pflanzen-Standorten mit seltener Uneigennützigkeit zum Vortrage.

Die erschöpfende Menge dieses vorhandenen Materiales machte den Wunsch rege, und rief den einmüthigen Beschluß hervor, als erste wissenschaftliche Publikation des Vereines eine Aufzählung der um Linz wildwachsenden Samenpflanzen herauszugeben. Die Zusammenstellung dieser Publikation hat Herr Dr. Robert Rauscher mit Benützung seiner eigenen langjährigen Erfahrungen, bereitwilligst übernommen.

Durch diese Arbeit, welche vorläufig in der ersten Hälfte diesem Berichte beiliegt, wird nicht nur eine langgefühlte Lücke in der vaterländischen naturwissenschaftlichen Literatur ausgefüllt, sondern jedem Anfänger in der Botanik insbesondere der studierenden Jugend ein billiges unentbehrliches Hilfsbuch zu Gebote gestellt.

Fernere Vorträge in diesen Versammlungen hielten die Herren Professor Wilhelm Kukula über die ältesten deutschen Botaniker bis zum 17. Jahrhunderte. Der Vortragende zeigte vorerst, welch' reichhaltiges Materiale für spätere Forschungen im 16. Jahrhundert angesammelt worden ist, und sodann, welche Fortschritte die Wissenschaft seit jener Zeit gemacht hat.

Derselbe gab auch wiederholt tabellarische Zusammenstellungen über die von ihm durchgeführten meteorologischen Beobachtungen.

Der unterzeichnete Vereins-Sekretär gab eine Beschreibung der von ihm in Deutschland besuchten botanischen Gärten, besprach ihre Einrichtungen und hielt einen Vortrag über die neuesten Publikationen auf dem Gebiete des Parasitismus.

Es erübriget dem Ausschusse nur noch jene Herren zu nennen, welche durch ihre Spenden die Zwecke des Vereines wesentlich gefördert haben.

Hier muß vor Allem des Geschenkes erwähnt werden, welches Herr Anton Freiherr von Handel dem Vereine durch sein Herbarium und botanische Werke machte.

Das Herbar zählt im Ganzen 43 Faszikel, in welchem 3403 phanerogame und 80 criptogame Pflanzen-Spezies enthalten sind.

Dieselben sind zumeist Originale, welche aus den Herbarien der berühmtesten Botaniker des In- und Auslandes stammen. Insbesondere sind viele Exemplare von dem rühmlichst bekannten Hoppe gesammelt.

Ueberdieß widmete er dem Vereine an Büchern:

Enumeratio der Flora von Deutschland und den angrenzenden Ländern von Löhr (zugleich Herbar-Katalog). — Kittel, Taschenbuch der Flora Deutschlands, — Koch's Synopsis der deutschen und Schweizer Flora, — Clavis florae Germaniae von Reichenbach, — Braune, Untersberg Torfmoorgebilde. — Skofiz, botanisches Wochenblatt, 2 Bde., und botanische Zeitschrift, 1 Bd. — Curie, Anleitung zur Bestimmung der Pflanzen. — Bischof, Wörterbuch der beschreibenden Botanik. — Zwanziger, Botanische Reise von Salzburg nach dem Radstadter Tauern.

Herr Bott Josef, Oekonom, stellte 3 Fuhren Dünger und 3 Fuhren Wellsand zur Verfügung.

„ Fischbach Emil, Gutsverwalter in Wartenburg, schickte lebende Pflanzen aus der dortigen Gegend.

„ Grubmüller Mathias, Zimmermeister in Linz, ließ eine verschließbare Zeughütte und ein Mistbeet auf eigene Kosten herstellen.

Herr Hoffmann Nikolaus in Laibach schickte sehr seltene lebende Pflanzen aus Krain, darunter Daphne Blagaiana — Primula Carniolica u. s. w.

„ Jannach Josef in Linz schenkte zahlreiche Garten- und Tischlerwerkzeuge, ein Sortiment Rosen und zahlte aus Eigenem mehrere Conti für den Garten.

„ Kobelt Wilhelm, Dr. in Frankfurt a. M., schickte zahlreiche werthvolle Conchylien.

„ Lang Christof in Heidelberg spendete ein Sortiment Sämereien, durch welches manche empfindliche Lücke im botanischen Garten ausgefüllt wurde.

„ Oberleitner Franz, Pfarrer in St. Pankraz, spendete Alpenpflanzen seiner Umgebung.

„ Saxinger Eduard schenkte Bottiche zur Kultur von Wasserpflanzen und prolongirte interessenfrei das bei Gründung des Vereines bei ihm gemachte Anlehen.

„ Schwabenau Anton, Ritter von, übergab an 2000 Stück verschiedene in Ungarn und im Salzkammergute gesammelte Insekten.

„ Schopper Isidor, Samenhändler in Linz, spendete Oekonomiesamen.

„ Spatny Wenzl, Fürst Schwarzenberg'scher Förster in Frauenberg, ein Sortiment exotische Coniferen und Eichen.

„ Stummer Karl, Ritter von Traunfels, in Wien, stellte 50 Pfd. Kunstguano aus seiner Fabrik unentgeltlich zur Verfügung.

„ Ullepitsch Josef schenkte verschiedene Werke, exotische Gewächse, worunter viele Sträucher und Bäume, und bestritt mehrere Auslagen für den botanischen Garten, die demnach nicht in Rechnung erscheinen.

„ Wanausek Franz gab mehrere Pflanzen.

Das Barvermögen des Vereines stellt sich mit letztem Dezember 1870 in folgender Weise dar:

Die Einnahmen im 2. Vereinsjahre betrugen	385 fl.	39 kr.
Die Ausgaben do. do.	388 „	55 „
sonach ergibt sich ein in das künftige Rechnungsjahr zu übertragender Abgang von	3 fl.	16 kr.

Dem entgegen hatte der Verein mit letztem Dezember bei den Mitgliedern an Jahresbeiträgen aushaftend 73 fl. und von der Gründung des Vereines her ein Passivum bei Herrn Saxinger mit 79 fl. 74 kr.

Linz, am 7. Juni 1871.

Mitglieder-Verzeichniß.

Vereins-Präsident.

Herr **Anton Ritter von Schwabenau**, Ritter des k. k. österr. Leopoldordens und des Ordens der eisernen Krone III. Kl., jub. k. k. Statthalterei-Vice-Präsident.

Vice-Präsident.

Herr Eduard Saxinger, Vice-Bürgermeister und Handelsmann in Linz.

Sekretär.

Herr Josef Ullepitsch, Vorstand und Wardein des k. k. Punzirungsamtes in Linz.

Ausschüsse.

Herr Dürrnberger Adolf, Advokat in Linz.
„ Frank Josef, Professor an der k. k. Oberrealschule in Linz.
„ Jannach Josef, Privat, Vereins-Kassier.
„ Kargl Josef, k. k. Forstdirektor i. P., Kustos.
„ Knörlein Josef, k. k. Baurath i. P. in Linz.
„ Kukula Wilhelm, Professor der k. k. Oberrealschule in Linz, Garten-Direktor.

Ehren-Mitglied.

Herr Med. Dr. Vinzenz Kosteletzky, k. k. Professor der Botanik, emeritirter Rektor Magnificus und Direktor des botanischen Gartens an der Universität in Prag.

Korrespondirende Mitglieder.

Herr Hoffmann Nikolaus, Naturforscher in Laibach.
„ Kobelt Wilhelm, Med. Dr. und Sekretär der deutschen malakozoologischen Gesellschaft in Frankfurt a. M.
„ Lang Christof, großherzoglich badischer Universitätsgärtner in Heidelberg.
„ Nikerl Ottokar, Med. Dr. und Kurator des physiokratischen Vereinsgartens in Prag.
„ Spatny Wenzl, Fürst Schwarzenberg'scher Förster in Frauenberg.
„ Türk Rudolf, Ministerial-Sekretär des k. k. Finanzministeriums in Wien.

Wirkliche Mitglieder.

Herr Az Moriz, k. k. Postdirektor in Linz.
„ Affenzeller Fr. Barth., Gastwirth in Linz.
„ Augustin Vinzenz, Hausbesitzer in Linz.
„ Aprent Johann, Professor der k. k. Oberrealschule in Linz.
„ Bahr Alois, Dr., k. k. Notar in Linz.
„ Barth Martin, am Winklmayrgute bei Linz.
„ Berger Josef, Direktor der Lehrer-Bildungsanstalt in Linz.
„ Bergmann Karl, Agent in Linz.
„ [illegible]echl Friedrich, k. k. Steueramts-Offizial in Linz.
„ Bott Josef, Oekonom, Kaplanhof bei Linz.
„ Columbus Dominik, Med. Dr., k. k. Gymnasial-Direktor in Linz.
„ Dierzer Emil, Ritter von Traunthal, Fabriksbesitzer in Linz.
Frau Dierzer Cäzilia, Edle von Traunthal, Hausbesitzerin in Linz.
Herr Drouot Viktor, Bürgermeister in Linz.
„ Dunkel Johann, Hausbesitzer und Ortsschulrath in Wels.
„ Edenberger Matthäus, Gemeinderath in Linz.
„ Effenbauer Ignaz, Gastwirth in Linz.
„ Ewert Theodor, Buchhändler in Linz.
„ Ehrl Karl, Hausbesitzer in Linz.

Frau Eysn Josefa, Private in Linz.
Herr Figuly Josef von Szép, Dr., Advokat in Linz.
„ Fink Vinzenz, Buchhändler in Linz.
„ Fischbach Emil, Gutsverwalter in Wartenburg.
„ Fischer Michael, Graveur in Linz.
„ Foltz Karl, Sekretär der Landwirthschafts-Gesellschaft in Linz.
„ Freund Franz, Fabriksbesitzer in Obermühl.
„ Fürlinger Karl, Realitätenbesitzer in Linz.
„ Funke Hermann, Regenschirmfabrikant in Linz.
„ Gastgeb Jakob, Fleischbeschauer in Linz.
„ Geßlot J. B., Kaufmann in Linz.
„ Gohl Wilhelm, Agent in Linz.
„ Grinzenberger Konstantin, Stiftshofmeister von Kremsmünster in Linz.
„ Gruber Michael, am Dopplergute bei Linz.
„ Hafferl Josef, Direktor der Industrie- und Kommerzialbank in Linz.
„ Handel Anton, Freiherr v., k. k. Statthaltereirath i. P. in Linz.
Fräulein Hartl Henriette in Linz.
Herr Hartmayer Josef, Kaufmann und Hausbesitzer in Linz.
„ Hayder Josef, Lehrer am Blindeninstitut in Linz.
„ Heletzgruber Franz, Gemeinderath in Linz.
„ Henriquez Hugo von, k. k. Major in Linz.
„ Herstorfer Anton, akadem. Maler in Linz.
„ Heyß Johann, Med. Dr. in Linz.
„ Höbart Josef, Baumeister in Linz.
„ Höchsmann Florian, Dr., Advokat in Urfahr.
„ Hofbauer Franz, Gemeinderath in Linz.
„ Hofer Paul, Handelsgärtner in Linz.
„ Hofmann Adolf, Fabriksbesitzer in Linz.
„ Hofstätter August, Apotheker in Linz.
„ Hochenegg Friedrich, k. k. Major a. D. und Gemeinderath in Linz.
„ Hohenlohe-Schillingsfürst, Prinz Karl Durchlaucht, k. k. Major in Linz.
„ Hörzinger Johann, Fabriksbesitzer in Kleinmünchen.
„ Hollederer Franz, Glockengießer in Linz.

Herr Hornberg Karl v., Kontroleur des k. k. Punzirungsamtes in Linz.
„ Hron von Leuchtenberg Anton, k. k. Hauptmann in Linz.
„ Jax Karl, Hausbesitzer in Linz.
„ Kaindl J., Hausbesitzer und Lederhändler in Linz.
„ Kaltenbrunner Franz, Kaufmann in Linz.
„ Kargl Alfred.
„ Kißling Karl, Ritter von, Dr., Advokat in Linz.
„ Kißwetter Ferdinand, Kaufmann in Linz.
„ König Karl, Kaufmann in Linz.
„ König Eduard, Kaufmann in Linz.
„ Kopfinger Paul, k. k. Landesgerichts-Adjunkt in Linz.
„ Kralik Wilhelm, Fabriksbesitzer in Linz.
„ Krinninger Johann, Kaufmann in Linz.
„ Laurent G., Gastgeber in Urfahr.
„ Leitner, Ritter von, k. k. Major-Auditor in Linz.
„ Löwenfeld Moriz, Fabriksbesitzer in Linz.
„ Löwenfeld Wilhelm, Fabriksbesitzer in Kleinmünchen.
„ Maifeld Moriz von, k. k. Bezirkshauptmann in Linz.
„ Mandl Josef, Gemeinderath in Linz.
„ Marquet Josef von, k. k. Landesgerichtsrath in Linz.
„ Marx Willibald, Hausbesitzer in Linz.
„ Maurhart Johann, Kaufmann in Wels.
„ Mayer Ignaz, Schiffswerftebesitzer in Linz.
„ Mayer Friedrich, Kaufmann in Linz.
„ Mayer Johann, Buchhaltungs-Beamter in Linz.
„ Melichar Franz, Gemeinderath in Linz.
„ Moser Philipp, Gastwirth in Linz.
„ Müller C. C., Lustenau Nr. 2.
„ Nacke Josef, Dr., k. k. Landesschul-Inspektor in Linz.
Frau Nagl Maria von, Kaufmannsgattin in Linz.
Herr Nebinger C. F., Kaufmann in Linz.
„ Noßberger Ferdinand, Kaufmann in Linz.
„ Noßberger Karl jun., Kaufmann in Linz.
„ Orlandini Graf von, k. k. Beamter in Linz.
„ Ortner Johann, Lehrer in Linz.
„ Plaichinger Johann, Realschul-Professor in Wels.
„ Pleninger Karl, Chir. Mag., Operateur in Linz.

Herr Pleninger Karl, Med. Dr. in Linz.
„ Pollak Johann, Kaufmann in Linz.
„ Pröll Ferdinand, Dr., k. k. Notar in Linz.
„ Rabl Karl, Med. Dr. in Wels.
„ Raßberger Josef, Kaufmann in Linz.
„ Rauscher Robert, Dr., k. k. Finanzrath i. P. in Linz.
„ Reindl Karl, Dr., k. k. Notar in Urfahr.
„ Reininger Franz, Kaufmann in Linz.
„ Reinisch Anton, Fabrikant in Linz.
„ Reitinger Mathias, Gastgeber in Linz.
„ Rosenbauer Johann, Gürtler in Linz.
„ Rucker Anton, Apotheker in Linz.
„ Sattlegger Florian, k. k. Normalschul-Direktor in Linz.
„ Schelivsky Karl, Realschuldirektor i. P. in Linz.
„ Schachermayer Heinrich, emerit. k. k. Marinearzt in Linz.
„ Scherrer Alois, Dr. und Advokat in Vöcklabruck.
„ Scherrer August, Kaufmann in Linz.
„ Schelmbauer M., Kaufmann in Linz.
„ Schreinzer Eduard, Professor an der k. k. Oberrealschule in Linz.
„ Seiffert Franz, Optiker in Linz.
„ Semsch Max, Dr., Advokat in Linz.
„ Steinböck Josef, Gastwirth in Linz.
„ Steller Adolf, Kaufmann in Linz.
„ Strobel Franz, k. k. Lehrer in Linz.
„ Thum Eduard, Gemeinde-Sekretär in Linz.
„ Tikatsch Johann, k. k. Statthaltereirath in Linz.
„ Tscherne J. E., Kaufmann in Linz.
„ Trill Johann, Erzieher in Linz.
„ Tüller Josef, Handelsagent in Linz.
„ Valentain Josef, Privat in Linz.
Fräulein Van Crasbäck, Inhaberin eines Mädchen-Institutes in Linz.
Herr Vielguth Hermann, Dr. der Chemie in Linz.
„ Vielguth Ernest, Apotheker in Linz.
„ Vielguth Ferdinand sen., Apotheker in Wels.
„ Vielguth Ferdinand jun., in Wels.
Frau Vogl Friederike, Agentensgattin in Linz.

Herr Wagner Karl, Kaufmann in Linz.
„ Wagner Josef, Lehrer in Linz.
„ Wanaufek Franz, k. k. Beamter i. P. in Linz.
„ Weilnböck Karl, Lehrer in Linz.
„ Wertheimer Ferdinand, Gutsbesitzer in Linz.
„ Wimmer Josef, Buchdruckereibesitzer in Linz.
„ Winkler Adolf, k. k. Rittmeister i. P. in Linz.
„ Wiser Karl, Dr., Advokat in Linz.
„ Wondraschek Josef, k. k. Hauptmann in Linz.
„ Würzl Andreas, k. k. Landes-Thierarzt in Linz.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte des Vereins für Naturkunde in Österreich ob der Enns zu Linz

Jahr/Year: 1871

Band/Volume: 0002

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: Vereinsberichte 3-16